

Schützen vor spannendem Jahr

HÜNSBORN

Kirchenrenovierung sorgt für Schützenmesse im Festzelt / Vorstand im Amt bestätigt

*Nach einem sportlich
erfolgreichen Jahr gehen
die Grünröcke
energiegeladen in die neue
Saison.*

baka ■ Die St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn hatte für Sonntag zur Jahreshauptversammlung eingeladen, und 1. Brudermeister Paul Ernst begrüßte eine große Zahl an Mitgliedern, unter ihnen auch Pastor Jörg Kutrieb. „Ich freue mich, dass ich in diesem Jahr noch einmal beim Schützenfest dabei sein kann“, so der Geistliche. Er lobte das gute Miteinander zwischen Schützen und der Kirche. „Ihr habt euren Glauben und steht öffentlich dazu, die Schützen zeigen Flagge dafür, und ich hoffe, dass sie auch weiterhin in der Zukunft Flagge zeigen werden.“

Schriftführer Holger Jahn verlas den Geschäfts- und den Jahresbericht – wieder einmal gab es ein ereignisreiches Jahr für die Schützenbruderschaft. Eröffnet wurde das vergangene Schützenjahr mit der Winterfeier, viele Mitglieder nahmen an der Verabschiedung von Pfarrer Ludger Vornholz teil, das Bezirkskönigsschießen, das eigene Hochfest, die Teilnahmen an der Fronleichnamprozession und der Kreisschützenwallfahrt zur Dörnschlade, das von den Hünsbornern ausgerichtete Bezirksherbstfest, das zum ausgelassenen Oktoberfest wurde, und das Patronatsfest mit Gefallenenehrung sowie das Korporalschaftsschießen waren nur einige der gemeinsamen Unternehmungen.

Mit viel Einsatz und Engagement wurde bei Wind und Wetter innerhalb von zwei Monaten der Schützenplatz in Eigeninitiative gepflastert. Der Kassenbericht von Julian Voss zeigte trotz der Materialkosten für das Pflastern einen gesunden Kassenbestand auf, was auch durch die vielen Spenden heimischer Unternehmen und der Geldinstitute möglich wurde. Paul Ernst dankte allen Helferinnen und Helfern für den großen Einsatz.

Da Sportleiter Erich Winnersbach verhindert war, verlas Sport- und Jungschützenmeister Simon Fischer den Jahresrückblick. Das Jahr 2017 stand für die Schützen unter dem Motto „Das Ziel im Visier“, und die sportlichen Erfolge waren beachtlich. Bei Kreis-, Vereins- und Bezirksmeisterschaften, dem Kreispokal und den Rundenwettkämpfen wurden gute Ergebnisse erzielt, ebenso bei der Landesmeisterschaft Luftgewehr in Dortmund, bei der Sabrina Meinhardt die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in München schaffte, die sie mit einem Platz im Mittelfeld abschloss. Und wieder einmal gewann Rosi Winnersbach Gold in der Seniorinnen-Klasse. Rosi, Erich und Erwin

Winnersbach schafften in der B-Klasse Luftgewehr Auflage die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, bei der sie einen guten Platz im Mittelfeld belegten.

Der Sportjahresrückblick von Jugendleiter Erwin Winnersbach zeigte wieder einmal eine engagierte Jugendarbeit mit vielen Erfolgen, wie die Teilnahme von Constantin Klement an der Deutschen Meisterschaft. So erreichten die Jugendlichen bei Meisterschaften und Pokalschießen 16-mal den 1. Platz, siebenmal den 2. Platz und fünfmal den 3. Platz. „Aber wir dürfen auch unsere Augen nicht verschließen, dass wir dringend Nachwuchs brauchen für unseren Schießsport. Wir bieten gerne immer mittwochs und donnerstags jeweils ab 17 Uhr ein Schnuppertraining an“, so Erwin Winnersbach.

Seit zehn Jahren bekleidet Paul Ernst das Amt des 1. Brudermeisters, und seine Berichte werden stets mit Spannung erwartet. Er ist bekannt dafür, auch heiße Eisen anzufassen und klar und deutlich seine Meinung zu äußern. Bevor er Stellung bezog, erläuterte Ernst allerdings erst einige Veränderungen, die das diesjährige Hochfest auf Pfingsten betreffen.

Die Festmusik wird der Musikverein Hillmicke übernehmen, und es wird wie im vergangenen Jahr ein Zelt mit Veranda geben. Da die St.-Kunibertus-Kirche bis zum Schützenfest nicht fertig renoviert sein wird, gab es Überlegungen, wo die Schützenmesse stattfinden könnte. Nach Absprache mit der Geistlichkeit darf der Gottesdienst im Festzelt stattfinden, allerdings am Sonntagmorgen. Aus diesem Grund müssen die Schützen in diesem Jahr bereits um 9 Uhr antreten, dafür erwartet dann alle Teilnehmer eine Schützenmesse in ganz besonderer Atmosphäre. Nach der Messe wird es in diesem würdigen Rahmen die Ehrungen verdienter Mitglieder geben. Direkt im Anschluss findet dann das Bezirkskönigsschießen statt.

„Das Schützenwesen überstand die Jahrhunderte, überdauerte Kriege, Hunger- und Krisenzeiten, überlebte das Mittelalter mit Pest und Cholera ebenso wie die verschiedensten Staatsformen und

blieb bis in die heutige Zeit dem sozialen Miteinander verbunden. Zukunft braucht Tradition und hat sie auch verdient. Wir Schützen pflegen und leben die Traditionen im Schützenwesen, wie das Fahnen-schwenken, das Vogelschießen oder natürlich auch das Sportschießen. Wir beteiligen uns an Empfängen, begleiten Prozessionen und pflegen seit Jahrzehnten das Ehrenmal. Darüber hinaus haben wir seinerzeit aktiv an der Gestaltung des Kreuzweges zur Dörnschlade mitgewirkt. Wir geben unseren Verstorbenen das letzte Geleit mit Fahne, Kranz und vielem mehr, so, wie sie es verdient haben. Als einen Akt der Nächstenliebe würde ich unseren Beerdigungsdienst bezeichnen, den wir schon einige Jahre im Dorf machen. Und wir sind ein sehr fortschrittlicher Verein. Während bei anderen Schützenvereinen derzeit die Angst umgeht, dass sie ihre Gemeinnützigkeit verlieren könnten, weil sie keine Frauen im Verein zulassen, haben wir doch die Zeichen der Zeit und der Gleichberechtigung früh erkannt“, erläuterte Paul Ernst. Er legte jedem Anwesenden ans Herz, alles dafür zu tun, damit dieser wertvolle und gesunde Verein auch in den nächsten Jahrzehnten gut aufgestellt bleibe.

Immer ein spannendes Thema bei einer Jahreshauptversammlung sind die Vorstandswahlen. Bei der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft war dieser Tagesordnungspunkt einstimmig und einvernehmlich, sowohl 2. Brudermeister Volker Fischer, wie auch Schriftführer Holger Jahn wurden ohne Gegenstimme für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Anschließend stellte Paul Ernst den Antrag, Bezirksprinz Jan-Peter Grebe und 2. Kassierer Christopher Berres als neue Offiziere willkommen zu heißen. Einstimmig wurden die beiden in ihrem neuen Amt bestätigt. Mit einem gemütlichen Beisammensein ließ die Schützenbruderschaft die Jahreshauptversammlung ausklingen.

Nächster Termin der Hünsborner Schützen ist der Winterball, der am 3. Februar ab 19 Uhr gefeiert wird.



Der in seinem Amt bestätigte Vorstand der Hünsborner Schützenbruderschaft (v. l.): Julian Voss, Volker Fischer, Christopher Berres, Paul Ernst, Holger Jahn, Simon Fischer, Thomas Bruch und Pastor Jörg Kutrieb.

Foto: baka